



## Private Konsumausgaben 2022 leicht angestiegen

**Die privaten Konsumausgaben der Haushalte in Sachsen-Anhalt beliefen sich 2022 auf durchschnittlich 2 453 EUR pro Monat, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Gegenüber 2021 stiegen sie damit um 3 %. Wie die Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR) zeigen, gaben die Privathaushalte in Sachsen-Anhalt damit ca. 14 % weniger aus als Haushalte im bundesweiten Durchschnitt (2 846 EUR).**

Die Haushaltsnettoeinkommen in Sachsen-Anhalt erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 7 % auf im Mittel 3 307 EUR. Sie lagen damit trotzdem etwa 19 % unter dem Bundesschnitt (4 056 EUR). Insgesamt gaben die Privathaushalte in Sachsen-Anhalt mit 74 % einen höheren Anteil des Nettoeinkommens für den Konsum aus als Haushalte in ganz Deutschland (70 %) und konnten somit weniger sparen.

Im Vergleich einzelner Ausgabenarten zeigte sich ein differenziertes Bild. Die Ausgaben für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stiegen um etwa 4 %. Damit erhöhten sich diese Ausgaben seit 2019 zwar kontinuierlich, der Anstieg schwächte sich jedoch ab. Zwischen 2019 und 2020 betrug er noch 11 %. Der Anstieg der Nahrungsmittelpreise in den letzten beiden Jahren schlug sich hier weniger stark nieder als erwartet. Grund dafür könnte eine gewisse Kaufzurückhaltung sein oder ein angepasstes Konsumverhalten, in dem verstärkt auf preiswertere Nahrungsmittel zurückgegriffen wurde.

Auch im Bereich Wohnen stiegen die Ausgaben seit 2019 kontinuierlich an, allerdings von Jahr zu Jahr weniger stark. Von 2019 zu 2020 erhöhten sich die Ausgaben noch um 8 % auf 768 EUR. Im Vergleich zu 2021 gaben die Haushalte im Land 2022 etwa 4 % mehr aus (847 EUR). Im Gegensatz zu den Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke waren die deutlich höheren Energiepreise allerdings sichtbar. Die Ausgaben betragen 181 EUR und lagen damit etwa 20 % über den Ausgaben für Energie im Jahr 2021 (151 EUR). Zu diesen Ausgaben zählen sowohl Heiz- als auch Stromkosten.

Ein etwas anderes Bild zeigte sich im Ausgabenschwerpunkt Verkehr (263 EUR). Insgesamt gaben die Haushalte in Sachsen-Anhalt hier etwa 29 % weniger aus als 2021 (370 EUR). Zu beachten ist hierbei jedoch, dass 2021 ein gewisser Nachholeffekt bei Neuanschaffungen im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten war, der sich auf die Gesamtausgaben für den Bereich Verkehr verhältnismäßig stark auswirkte. Dadurch lagen diese Ausgaben deutlich über denen der vorherigen Jahre. Die Preissteigerungen für Benzin und Diesel in letzter Zeit wirkten sich sichtbar auf die Konsumausgaben aus. Diese lagen 2022 bei 99 EUR im Monat und waren damit

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

ca. 14 % höher als 2021. Im Jahresvergleich 2019/2021 betrug der Anstieg lediglich rund 4 %. Ein Vergleich mit 2020 ist hingegen wenig aussagekräftig. Die in diesem Jahr um mehr als 30 % niedrigeren Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe stehen vor allem im Zusammenhang mit den verschiedenen Maßnahmen im Rahmen der Pandemie und dem dadurch veränderten Mobilitätsverhalten.

Die Anteile der 3 Ausgabengruppen „Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“, „Wohnen und Energie“ sowie „Verkehr“ an den gesamten privaten Konsumausgaben verschoben sich im Vergleich der Jahre 2019 bis 2022 nur marginal. Der Anteil des Bereichs „Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“ betrug 2022 ca. 15 % (2019: 14 %). Die gestiegenen Ausgaben für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke wurden offenbar durch weniger Ausgaben für alkoholische Getränke und Tabakwaren etwas kompensiert, zumindest im Vergleich der Jahre 2022 und 2021. Der Bereich Wohnen stellte mit rund 35 % den größten Einzelbereich dar und lag damit in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Dem im Vergleich zu 2021 etwas höheren Anteil von Ausgaben für Energie in Relation zu allen Konsumausgaben, stand ein geringerer Anteil an Ausgaben für Wohnungsinstandhaltung gegenüber. Für Verkehr gaben die Haushalte 2022 etwa 11 % ihrer Konsumausgaben aus und damit anteilmäßig etwa so viel wie 2020. Die 2020 pandemiebedingt etwas geringeren Mobilitätskosten korrespondierten mit einem insgesamt niedrigeren Niveau der privaten Konsumausgaben. Mit ca. 16 % war der Anteil des Bereichs Verkehr 2021 etwa 5 Prozentpunkte höher als in den beiden anderen Jahren zuvor und danach.

Die Angaben basieren auf der Erhebung Laufende Wirtschaftsrechnungen zur Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern, die als Stichprobenerhebung bei rund 8 000 Privathaushalten bundesweit durchgeführt wird. Die gewonnenen Daten werden auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Weitere Informationen zum Thema Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.